

Dr. Petra Winter, Das Museumsarchiv – Historisches Gedächtnis und Ort der Forschung

Das Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin, zuständig für 16 große Museen aus den Bereichen Kunst, Archäologie und Ethnologie sowie 4 Institute und die Generaldirektion der Museen, ist eine in Deutschland einmalige Einrichtung. Die Vorteile eines museumseigenen Archivs als Querschnittsabteilung werden hier konsequent für die Forschung zur eigenen Institutions-, Sammlungs- und Objektgeschichte mit dem Schwerpunkt Provenienzforschung genutzt. Die archivische Erschließung der Bestände orientiert sich an den Bedürfnissen und Anforderungen der Museen, die in der Regel sehr objektbezogen forschen, berücksichtigt aber gleichzeitig auch die Interessen eines sehr viel größeren Nutzerkreises außerhalb der Museen. Die Überlieferung umfaßt Registraturakten der vormals Königlichen (preußischen) Museen, heute Staatlichen Museen zu Berlin, Nachlässe von Wissenschaftlern, Direktoren und Künstlern sowie archivische Sammlungen (z.B. Gebäude- und Raumaufnahmen, Baupläne und Dokumentationsmaterial) ab dem frühen 19. Jahrhundert.